



## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Handelsname:** Tamiya Color Spezial Acryl-Harz-Spray TS-Farben  
Aerosolpackung 100 ml

**Hersteller / Lieferant:** DICKIE-TAMIYA MODELLBAU GmbH & Co. KG  
Werkstr. 1, D-90765 Fürth  
Telefon +49 (0911) 976 503 Telefax +49(0911) 976 285  
E-Mail: z.cokesa@simba-dickie.com

**Auskunftgebender Bereich:** Telefon +49 (0911) 911-976 503

**Notfallauskunft:** Informationszentrale gegen Vergiftungen  
Giftnotruf München Telefon +49 (089) 19240  
Beratungsstelle f. Vergiftungen Berlin +49 (030) 19240

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e):  
Technische Anwendung

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### Einstufung

F; R11  
Xi; R37/38  
Xi; R41

### R-Sätze

R11 Leichtentzündlich  
R37/38 Reizt die die Atmungsorgane und die Haut  
R41 Gefahr ernster Augenschäden

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei extensivem Gebrauch können sich brennbare / entzündbare Dampf-Luftgemische bilden.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Polyvinylchlorid/Polyvinylacetat (PVC/PVAc) in Lösungsmittel und Pigmenten.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Cas-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Gew-%	Einstufung
110-19-0	203-745-1-	Isobutylacetat	15-25	F R11; R66
111-76-2	203-905-0	Butylglykol	5-10	Xn R20/21/22; Xi R36/38
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	10-20	R10; R66; R67
78-83-1	201-148-0	Isobutanol	25-35	R10; Xi R37/38-41; R67
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylacetat	<5	R10; Xi3 R36
78-92-2	201-158-5	2-Butanol	<5	Xi R36/37

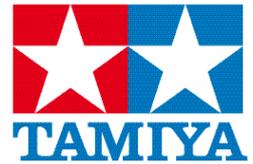
## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.



Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome**

Folgende Symptome können auftreten:

Bewusstlosigkeit

Narkosezustand

Kopfschmerz

Benommenheit

Schwindel

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Geeignete Löschmittel**

Löschpulver, Kohlendioxid, Sand

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Sonstige Hinweise**

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung**

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

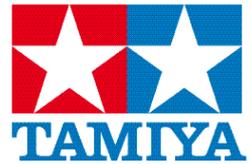
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.



**Lagerklasse VCI: 3 (Entzündliche flüssige Stoffe)**

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Ausreichende Be- und Entlüftung.

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ml/m <sup>3</sup> ]	Spitzenb.	Bemerkung
111-76-2	Butylglykol	8 Stunden	98	20	4(II)	DFG, H, Y
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	8 Stunden	310	100	1(I)	DFG, Y
110-19-0	Isobutylacetat	8 Stunden	480 Grenzwert aufgehoben			
123-86-4	n-Butylacetat	8 Stunden	480 Grenzwert aufgehoben			
78-92-2	2-Butanol	8 Stunden	300 Grenzwert aufgehoben			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylacetat	8 Stunden	270	50	1(I)	DFG, EG, Y

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A/P2

### Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]: Butylkautschuk; 0,7mm; 480min; 60min; z.B. "Butoject 898" der Firma KCL; Email: [Vertrieb@kcl.de](mailto:Vertrieb@kcl.de).

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden. Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### Augenschutz

Schutzbrille

### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

### Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Getränkte Schutzkleidung sofort ausziehen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Form:** Flüssig

**Farbe:** je nach Farbwahl

**Geruch:** lösemittelartig

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**



	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>Siedepunkt</b>	108 - 171 °C				
<b>Flammpunkt</b>	-18 °C				Isobutylacetat
<b>Selbstentzündung</b>	keine				
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	1,1 Vol-%				
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	15 Vol-%				
<b>Dampfdruck</b>	13 mmHg				Isobutylacetat
<b>Dichte</b>	0,9 g/cm <sup>3</sup>				
<b>Löslichkeit in Wasser</b>					unlöslich

**Explosionsgefahr**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze fernhalten.

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

**Zu vermeidende Stoffe**

Reaktionen mit starken

Oxidationsmitteln. Salpetersäure

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid toxische Pyrolyseprodukte

**Thermische Zersetzung**

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****Toxikologische Prüfungen**

Keine Daten über das Produkt verfügbar

**Erfahrungen aus der Praxis**

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

**Allgemeine Bemerkungen**

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

Die Kennzeichnung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****Allgemeine Hinweise**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**



**Abfallschlüssel**

15 01 04  
16 05 04\*

**Abfallname**

Verpackungen aus Metall  
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

**Empfehlung für das Produkt**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Empfehlung für die Verpackung**

Nach behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Landtransport ADR/RID (GGVSE)

**Klassifizierung**

**Klasse:** 2

**UN-Nummer:** 1950 Druckgaspackung

**Klassifizierungscode:** 5F

**Bezeichnung des Gutes:** Druckgaspackungen, entzündbar

**Verpackung**

**Verpackungsgruppe:** -

**Gefahrzettel:** 2.1

**Begrenzte Menge:** LQ2, Beförderung als "Begrenzte Menge" gemäß Kapitel 3.4 ADR

### Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

**Klassifizierung**

**IMDG-Code:** 2

**EmS:** F-D, S-U

**UN-Nummer:** 1950 Druckgaspackung

**Bezeichnung des Gutes:** Druckgaspackungen, entzündbar

**Verpackung**

**Verpackungsgruppe:** -

**Begrenzt Menge:** SV277

Beförderung als begrenzte Menge gemäß 3.4 IMDG Code

### Lufttransport ICAO/IATA-DGR

**Klassifizierung**

**Klasse:** 2.1

**UN-Nummer:** 1950 Druckgaspackung

**Bezeichnung des Gutes:** Druckgaspackungen, entzündbar

**Verpackung**

**Verpackungsgruppe:** -

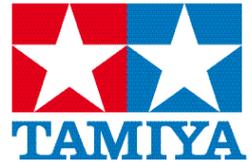
## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

**Hinweise zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennzeichnung**

**F** Leichtentzündlich  
**Xi** Reizend



**Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung:** Isobutanol

**R-Sätze**

R11	Leichtentzündlich
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut
R41	Gefahr ernster Augenschäden

**S-Sätze**

S23	Aerosol nicht einatmen
S24	Berührung mit den Augen vermeiden
S26	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

**Kennzeichnung gemäß Aerosolrichtlinie**

Behälter steht unter Druck  
Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen  
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

<b>Wassergefährdungsklasse</b>	1	Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999 Anhang 4 Schwach wassergefährdend
--------------------------------	---	---

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Empfohlene Verwendung und Beschränkungen**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

**Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)**

- R 10 Entzündlich.
- R 11 Leichtentzündlich.
- R 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- R 36 Reizt die Augen.
- R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.